

Inhalt und Gliederung der detaillierten Vorhabenbeschreibung Forschung und Entwicklung

Stand 09.01.2024

Die ausführliche Vorhabenbeschreibung ist entsprechend der nachfolgenden Gliederung zu führen:

(Bei Gemeinschafts- und Verbundprojekten - bitte jeder Partner neben der allgemeinen Darstellung des Gesamtprojektes eine auf sein Teilthema bezogene eigenständige Vorhabenbeschreibung abgeben.)

1. DARSTELLUNG DES UNTERNEHMENS

1.1 Kurzer Abriss der Firmengeschichte

1.2 Zuordnung Branche/Technologiebereich (wirtschaftlicher Schwerpunkt/Betätigungsfeld)

1.3 Typisches Produkt- bzw. Dienstleistungsangebot, Erzeugnis- und Leistungsprofil

2 TECHNISCHES KONZEPT UND ENTWICKLUNGSZIEL

2.1 Gesamtziel des Vorhabens

- Welches FuE-Problem soll gelöst werden?
- Bei Gemeinschafts- oder Verbundprojekten: Einordnung des Vorhabens in das Gesamtprojekt

2.2 Ausführliche Beschreibung/Darstellung des geplanten Entwicklungsvorhabens sowie des zu entwickelnden Produktes oder Verfahrens

- ausführliche und fachlich konkrete Erläuterung der mit dem Vorhaben angestrebten wissenschaftlichen und technischen Zielstellungen im Vergleich zum Stand der Technik (eventuell tabellarisch)
- Aufzeigen vorgesehener Lösungswege
- Darstellung des wissenschaftlichen und technischen Neuheits- und Innovationsgrades im internationalen und nationalen Maßstab
- Darstellung kontrollfähiger Zielstellungen und konkreter Abbruchkriterien (Meilensteine – Begriffsbestimmung siehe zusätzlich Ziffer 5.9 a) der Richtlinie)

2.3 Erläuterung der Innovation im Vergleich zum Stand der Technik

- ausführliche und fachlich konkrete Beschreibung des Standes von Wissenschaft und Technik zum Zeitpunkt der Antragstellung (international, national und bezogen auf den Stand beim Antragsteller selbst)
- Angabe von anderen Lösungen/Lösungsvarianten

2.4 Darstellung der patentrechtlichen Situation

- Bestehen eigene und/oder fremde Schutzrechte, die die Umsetzung des Vorhabens beeinflussen?
- Begründung der Patentierungswürdigkeit der Lösung oder von Teillösungen (sofern Beantragung einer Förderung nach Abschnitt 4 der Richtlinie)

2.5 Ergänzende Angaben zur Projektumsetzung und -darstellung

- Ausführung inwieweit die im Rahmen der Projektumsetzung erforderlichen Ressourcen wie Personal, technische und räumliche Ausstattung bereits gegeben sind oder bspw. bei Unternehmensneugründungen geschaffen werden
- Darstellung der Vorteilhaftigkeit des Projektes durch Angabe der zu erreichenden Verfahrens- oder Produktparameter, Eigenschaften, Funktionen usw. unter vergleichender Betrachtung zu anderen Lösungen oder konkurrierenden Produkten

3 VERWERTUNGSKONZEPTION – FuE-FÖRDERUNG (Anwendungsorientierung und Praxis-/ und Umsetzungsrelevanz)

(Die Verwertungskonzeption ist ein Fortschreibungsdokument von der Antragstellung bis zur Abrechnung des Vorhabens.)

3.1 Vermarktungskonzeption

3.1.1 Schilderung der Marktsituation (Marktanalyse)

- Erläuterung der aus Ihrer Sicht gegebenen sowie der zu erwartenden Marktverhältnisse
- Darstellung wie der Zugang zum Zielmarkt durch das Unternehmen gegeben ist

3.1.2 Darstellung von geplanten Marketing-Maßnahmen (Marketingkonzept)

3.1.3 Vertriebskonzeption für das zu entwickelnde Produkt/Verfahren

3.2 Erfolgsaussichten

3.2.1 Erfolgsaussichten in wissenschaftlicher und technischer Hinsicht

- Einschätzung der Erreichbarkeit der wissenschaftlichen Zielstellungen
- Schaffung von Know-how zur Kompetenzerhaltung und Steigerung der wissenschaftlichen/technischen Konkurrenzfähigkeit
- Darstellung des überdurchschnittlich hohen wissenschaftlichen und technischen Risikos
- Darstellung der Vorteilhaftigkeit gegenüber anderen Lösungen/Lösungsvarianten

3.2.2 Wirtschaftliche Nutzung und Beitrag des Vorhabens zur Vernetzung entlang der Wertschöpfungskette von Forschung bis Produktion

- Nutzung von Forschungspotentialen aus Hochschulen/Erschließung/Vertiefung von Kooperationen mit wissenschaftlichen Institutionen und zwischen Unternehmen
- Verwertung der Projektergebnisse
- Produktkalkulation
- Umsatzkalkulation
- Interessensbekundungen/Nachfragen